

# Mutter Beimer liest Henning Mankell

Benefiz-Lesung mit Marie-Luise Marjan Donnerstag in der Reithalle / Erlös an Aids-Waisen in Uganda

**Die als Mutter Beimer aus der »Lindenstraße« bekannte Schauspielerin Marie-Luise Marjan liest am Donnerstag, 5. November, in der Reithalle aus Henning Mankells Roman »Ich lebe, aber die Erinnerung stirbt«. Der Erlös geht an Aids-Waisen in Ruanda.**

**Offenburg (red/pie).** Marie-Luise Marjan liest Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr in der Reithalle Offenburg aus dem Buch »Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt« des schwedischen Autors Henning Mankell. Die beliebte Schauspielerin Marie-

Luise Marjan, auch bekannt als »Helga Beimer« in der Fernsehserie »Lindenstraße«, verbindet mit Henning Mankell ihre menschliche Wärme und ihr Engagement für Plan International. Das Kinderhilfswerk unterstützt unter anderem in Uganda aidskranke Eltern dabei, sogenannte Memory Books zu schreiben. In diesen Erinnerungsbüchern halten sie die wichtigsten Ereignisse ihres Lebens und ihre Wünsche für die Kinder fest und helfen ihnen so, die Trauer zu bewältigen, wenn sie gestorben sind.

Der Reinerlös der Eintrittsgelder sowie die mit der Veranstaltung verbundenen freiwilligen Spenden gehen an

das HIV/Aids-Projekt von Plan in Uganda sowie an die Offenburgener Vereine Aufschrei und Aidshilfe Offenburg.

## Höchste Aidsrate Afrikas

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von OB Edith Schreiner.

In Uganda infizierten sich seit 1980 schätzungsweise zwei Millionen Menschen an HIV. Über 800000 erlagen bisher der Krankheit und hinterließen etwa zwei Millionen Waisenkinder. Somit hat Uganda die höchste Aidsweisen-Rate Afrikas. Beinahe jede Familie ist direkt oder indirekt von Aids betroffen. Das Kinderhilfswerk Plan führt seit 1994 Aids-Projekte in

Uganda durch. Ab 1996 konzentrierten sich die Maßnahmen auf die Aids-Aufklärung, die Behandlung sekundärer (Folge-) Infektionen, die Bereitstellung von Medikamenten sowie Beratungen und Tests.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 48 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas tätig, unabhängig von Religion und Politik. In der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan kindorientierte Selbsthilfeprojekte, hauptsächlich über Patenschaften sowie über Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Plan Deutschland betreut 280000 Kinderpatenschaften und erreicht so über zwei Millionen Menschen.

## Musik von Anatou

Das musikalische Rahmenprogramm des Abends gestaltet Annette Lorenz-Kalomba, auch Anatou genannt. Lorenz-Kalomba hat zehn Jahre in Ghana gelebt und dort die Sprache der afrikanischen Trommel gelernt, sie beherrscht die Djembé, die ghainaische Trommel.

Weitere Infos: [www.benefiz-offenburg.de](http://www.benefiz-offenburg.de). Karten gibt es in den Geschäftsstellen des OFFENBURGER TAGEBLATTES oder an der Abendkasse.

Spendenkonto: Kerstin Schmidt-Ott, Konto 1004360408, Sparkasse Offenburg, BLZ 664 500 50, Kennwort: Benefizveranstaltung Reithalle.



**Marie-Luise Marjan setzt sich für Kinder ein, deren Eltern an Aids gestorben sind. Donnerstag liest sie aus dem Buch »Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt« von Mankell.**